

Von Washington.

Januar 15. — Wie gewöhnlich wurde heute im Senat wieder nichts gethan als Bittschriften einzufangen. — Im Hause gab Herr...

Januar 16. — Im Senat gab Dr. M'Duffie Nachricht, dass er Morgen seine Tariffbill vor das Haus bringen werde. Nachher ging der Senat in eine Executive Sitzung. — Im Hause wurde eine Bittschrift von einer großen Anzahl Bürger Pennsylvaniens eingebracht...

Januar 17. — Im Senat gab Herr Merz, Vorsitz der Postamt Committee zu verstehen, dass er in wenigen Tagen eine Bill, hinsichtlich dieser Sache einbringen werde. — Herr M'Duffies Tariff-Bill kam nicht vor den Senat. Im Hause hatte man heute gute Zeiten; indem nichts Meldenswerthes zur Sprache kam.

Januar 18. — Im Senat überreichte Herr Buchanan ein Memorial von Bürgern von Pennsylvaniens, welches religiösen Inhalts, und dem welches Herr Adams vor einigen Wochen einbrachte ähnlich war. Hierauf kam M'Duffies Tariff-Beschluss vor den Senat, worüber eine Debatte entfaltete, wonach der Senat unerrichteter Sache aufbrach. — Im Hause tritt man sich beinahe den ganzen Tag, ob man die Halle an diesem Abend der Colonisations-Gesellschaft erlauben wolle oder nicht. — Uebrigens wurde nur sehr wenig gethan.

Jan. 19. — Im Senat hielt Dr. McDuffie heute eine lange Rede zu Gunsten seines Tariff-Beschlusses. Im Hause brachte Dr. Duncan eine Bill ein, welche eine einjährige Zeit bestimmt für das Halten der Wahlen für Congress-Glieder und Erwähler für President und Vice-President.

Januar 20. — Der Senat hielt heute keine Sitzung. — Im Hause wurden Bittschriften eingereicht gegen die Annahme von Texas in die Union. — Hierauf entfaltete eine langwährende Debatte über einen Beschluss, den Theil der Vorherrschaft des Präsidenten der Committee über Handel zu übertragen, welcher auf die westlichen Gewässer Bezug hat.

Von Harrisburg.

Januar 12. — Im Senat legte Herr Dars folgende Einleitung und Resolution vor: Einmal es sich aus dem Journal von 1843 Seite 1167 erahet, dass John B. Bratton ein Rechnung für das Drucken des Journals in seine Sitzung eingehändigt hat, in welcher ein Item von \$917 37 vorfindet, für eine vorläufige Bilanz ihm schuldig von dem Hause der Repräsentanten; und ferner es sich gibt, dass besagtes Item durch die Committee über Rechnungen erlaubt und den Senat eine Entdeckung passirte. Daher beschließen, dass der Staats-Schatzmeister angewiesen werde, besagte Summe gleich von John B. Bratton zurück zu fordern, welche auf solche unrichtmäßige Weise der Schatzkammer gezogen wurde. Das wurde ein lange Debatte, aber der Beschluss ging endlich verloren, und die Sache wurde einer Committee übergeben.

Im Hause überreichte Herr Strauss eine Petition von Bürger des nördlichen Wards Pottsville, für eine Vertreibung des besagten Wards. Eine Menge anderer Bittschriften wurden eingereicht, jedoch von keinem wesentlichen Interesse für unsere Vater.

Januar 13. — Im Senat berichtete Herr Gabb eine Bill ein, um den Freibrief des Commercial Bank zu verlängern. Der größte Theil der noch übrigen Zeit wurde mit der Verhandlung von Bittschriften aufgewendet. Im Hause überreichte Herr Herr eine Bittschrift für die Errichtung eines neuen Saunens aus Theilen von Erie, Penango und Anford. Herr Schmitt eine für ein Gewerbebetriebe das Fahren und Bauerngeschäften in Crawford County, unter Ercession verkauft werden können. — Hierauf spannte sich eine Debatte auf einen Beschluss, Gouverneur ersuchend, dem Hause das Original des Berichtes des Staats-Schatzmeisters, Auditor-Generals und der Canal-Commissioners vorzulegen, welche bis zum Schluss fortwauerte. Die Herren Knott, Bright, Vaning, Gibson, Vail, Prady, hitman und Cooper nahen Antheil daran.

Januar 15. — Der Senat war heute Merz mit einem Beschluss des Herrn Streriges beschäftigt, welcher so viel von dem Gesetz letzten Sitzung, hinsichtlich des Druckens erufft, als von dem Gouverneur verlangt, verschiedene Drucker-Arbeiten den Staats-Druckern einzuhändigen. Hierüber entfaltete hitzige Debatte, worin der Gouverneur den Herren M'Kanahan und Newman durchgehobelt wurde. Die Debatte dauerte fort bis die Stunde zur Erwählung des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

Im Hause wurde auf Vorschlag des Herrn Gabb, die Gerichts-Committee instruiert, die Möglichkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, das Gesetz der letzten Sitzung, hinsichtlich der Erwählung der Staats-Drucker, zu erneuen, und Vorkehrung treffend, dem nachfolgenden dasselbe zu übergeben. Aufschlag des Herrn Strauss wurde die nämliche Committee angewiesen, die Schicksaligkeit erwägung zu nehmen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend, die Constitution des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

Im Hause wurde auf Vorschlag des Herrn Gabb, die Gerichts-Committee instruiert, die Möglichkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, das Gesetz der letzten Sitzung, hinsichtlich der Erwählung der Staats-Drucker, zu erneuen, und Vorkehrung treffend, dem nachfolgenden dasselbe zu übergeben. Aufschlag des Herrn Strauss wurde die nämliche Committee angewiesen, die Schicksaligkeit erwägung zu nehmen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend, die Constitution des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

Im Hause wurde auf Vorschlag des Herrn Gabb, die Gerichts-Committee instruiert, die Möglichkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, das Gesetz der letzten Sitzung, hinsichtlich der Erwählung der Staats-Drucker, zu erneuen, und Vorkehrung treffend, dem nachfolgenden dasselbe zu übergeben. Aufschlag des Herrn Strauss wurde die nämliche Committee angewiesen, die Schicksaligkeit erwägung zu nehmen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend, die Constitution des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

Im Hause wurde auf Vorschlag des Herrn Gabb, die Gerichts-Committee instruiert, die Möglichkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, das Gesetz der letzten Sitzung, hinsichtlich der Erwählung der Staats-Drucker, zu erneuen, und Vorkehrung treffend, dem nachfolgenden dasselbe zu übergeben. Aufschlag des Herrn Strauss wurde die nämliche Committee angewiesen, die Schicksaligkeit erwägung zu nehmen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend, die Constitution des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

Im Hause wurde auf Vorschlag des Herrn Gabb, die Gerichts-Committee instruiert, die Möglichkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, das Gesetz der letzten Sitzung, hinsichtlich der Erwählung der Staats-Drucker, zu erneuen, und Vorkehrung treffend, dem nachfolgenden dasselbe zu übergeben. Aufschlag des Herrn Strauss wurde die nämliche Committee angewiesen, die Schicksaligkeit erwägung zu nehmen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend, die Constitution des Staats-Schatzmeisters herbei gekommen war. Job Wann der jetzige Schatzmeister wurde sodann wieder erwählt. Er erhielt 105 Stimmen — die übrigen waren leer.

streichend, sich zu bemühen ein Gesetz passirt zu bekommen, welches für den Unterhalt der Soldaten und Wittwen von Soldaten des letzten Krieges sorgt. Hierauf entfaltete eine Debatte hinsichtlich der Untersuchungs-Committee, die bis zum Aufbruch fortwauerte.

Januar 17. — Im Senat wurde eine Bittschrift von dem Gouverneur erhalten, in welcher er diesem Körper anzeigt, dass er vor der Zusammenkunft der Gesetzgebung verschiedene Gehilfsrichter ernannt habe, welche Ernennungen er dem Senat nun wiederhole. — Stenwart brachte seinen Beschluss wieder vor den Senat, die Truider-Untersuchungs-Committee zu entlassen — aber welchen man bis zum Aufbruch debattirte.

Im Hause wurden viele Bittschriften zu Gunsten von Reform und Einschränkung, für ein Gesetz, dem Wenigstehenden die Drucker-Geschäfte zu übergeben, für die Abschaffung der Todesstrafe, für den Verkauf der öffentlichen Werken &c., eingegeben. Herr Kaskinger berichtete eine Bill ein, um die Mutual Versicherungs-Gesellschaft von Monroe County zu incorporiren. Hierauf entfaltete wieder eine Debatte hinsichtlich der Untersuchungs-Committee, welche die übrige Zeit des Tages gänzlich hinweg nahm, und sich damit endigte, dass ein Beschluss passirte, die Committee anzuweisen, die von dem Gouverneur benannte Jengen abzuhören, um zu erfahren ob die durch Gouverneur Porter, in seiner Bittschrift, gemachte Beschuldigungen gegründet sind oder nicht.

Januar 18. — Im Senat wurde auf Vorschlag des Herrn Crabb, die Finanz-Committee angewiesen, die Schicksaligkeit zu erwägen, eine Bill einzubringen, Vorkehrung treffend für die Ausgabe von Certificaten, zur Bezahlung der im Februar fälligen Interessen. — Hr. Kaskinger bot einen Beschluss an für ein Gesetz, um den Gehalt und die Fries gewisser County-Beamten, so wie den Tagelohn der Jurors und Schreiber bei Wahlen herabzusetzen.

Im Hause wurde ein Beschluss angeboten um auf den 1ten März aufzubrechen. Auf den Tisch gelegt. Ein Beschluss wurde angeboten, Auskunft von dem Schatzmeister verlangend, welcher Betrag Toren in 1841 und 1842 gelegt und einbezahlt worden sei. Weiter wurde heute nichts Wichtiges verhandelt.

Januar 19. — Bittschriften wurden im Senat eingereicht für den Verkauf der öffentlichen Werken. Hr. Stenwart's Beschluss zu Gunsten der Entlassung der Untersuchungs-Committee, kam hierauf auf, stieg aber verloren.

Im Hause wurde eine Regel angenommen, dass bloß auf Montags und Mittwochs Bittschriften angenommen werden. — Uebrigens wurden nur ganz wenig Geschäfte verhandelt.

Januar 20. — Im Senat brachte Dr. Wobbit eine Einleitung und Beschlüsse ein, unsere Senatoren und Repräsentanten im Congress anzuweisen, wenn möglich eine Vermildigung zu erhalten, um die angefangene Verbesserung am Erie Hafen zu vollenden. — Angenommen.

Im Hause besprach man die Senat Bill, hinsichtlich des Postgesetzes der Mitglieder; einige Senat-Veränderungen wurden ausgeschrieben und andere hinzugefügt, welcher Umstand es notwendig macht, dass dieselbe wieder nach dem Senat zurückgehen muß.

Entdeckung.

Der geheimnißvolle Schleier, in welchen seit der Diebstahl des Pomeroy Koffers gehüllt war, ist endlich gelüftet worden. Am Freitag Mittag, um halb 12 Uhr, kam nämlich der Bote der New Yorker Bank in die Merchants Bank, um Abrechnungen in Ordnung zu bringen. Unter den vorgebrachten Notizen befand sich eine von 500 Thaler, welche von dem Zahlmeister als eine der, den Herrn Drew, Robinson und Co. gehörig gewesen und verloren gegangenen Notizen erkannt wurde. Man setzte das Firma in Kenntnis, und dieses erklärte die Note als die ihre. Aus einer angestellten Untersuchung ergab sich, dass die Note von William Bonficht und Co., Importeurs deutscher Waaren, in der New Yorker Bank deponirt, und denselben als Zahlung für gekaufte Güter von einem Deutschen, Namens L a c h n e r, der seine Wohnung in der Niagara-Strasse, No. 32, angegeben hatte, gegeben worden war. Der Mayor ließ augenblicklich Kachner arreiren und derselbe wurde gleich von Bonficht als derjenige Mann erkannt, von welchem er die Note empfangen habe. Der Mayor verordnete ferner, Kachners Haus zu untersuchen, alle Personen darin zu verhaften, und sie in seine Office zu bringen. Eine halbe Stunde darauf kam schon Richter Taylor in einer zweispännigen Cab mit Kachners Frau, dem gestohlenen Koffer, auf dem noch Pomeroy's und Co. Namen standen, und noch 3 andern größeren Kisten angefahren. Der Hauptkoffer war unter der Verhüllung und eine Parthei der Bills in dem Wette, unter den Kleidern der Frau und in den übrigen Kisten versteckt gehalten worden. Kachner wurde mit auf den Rücken gebundenen Händen in's Gefängnis geführt und eine Untersuchung mit den Koffern vorgenommen. Man fand über 44,000 Thaler, — und glaubt, daß an der ganzen Summe nur 1000 Thaler fehlten. Viele Pakete waren noch unberührt. — Kachner hat erst im letzten Sommer Deutschland verlassen; er landete im Monat Juni zu New York, und beabsichtigte, sich als Handelsmann in Milwaukee niederzulassen. Er soll ein großer, athletischer Mann sein. Bei seiner Verhaftung trug er 450 Thaler Geld bei sich, und versuchte mehrmals zu entweichen.

Vorkünftig haben sich schon ein halbes Duzend Personen gemeldet, welche die auf die Entdeckung des Diebes aufgesetzt gemessenen 6000 Thaler in Anspruch nebmen.

Da Vorstehendes gesagt war, traf die Nachricht ein, daß Kachner in dem Gefängnisse vorgestern Nachmittag sich mit seinem Eckstücke aufgehängt und seinem Leben ein Ende gemacht habe. — Wineros.

Commodore Stewart ist vor einigen Tagen durch John Tyler zum agierenden Secreär der Navy ernannt worden.

Nach dem "Intelligencer" hat der Senat die Ernennung des Herrn Dabney Carr zum amerikanischen Minister für Constantinopel, die Ernennung des Herrn Rensler zum Minister für Portugal, und die Ernennung des Herrn Benjamin Grady zum Legationssecretär für Mexico bestätigt.

Januar 16. — Im Senat berichtete Herr M'pherson von der Untersuchungs-Committee hinsichtlich der Erpählung der Staats-Drucker: daß sie noch keine Zeugen abgehört, und daß der Gouverneur verweigere ihnen zu geben. Dirs gab Veranlassung Merz's Vorschlägen und Debatten, welche nutzlos waren, und fortwauerten bis der Tag aufbrach.

Im Hause passirte ein Beschluss, unsere Senatoren und Repräsentanten im Congress in-

Sinrichtung von Adam Dorn.

Die Sinrichtung dieses abschrecklichen Verbrechens für die Erinnerung seiner Frau, fand in dem Gefängnisse zu Baltimore, am vorigen Freitag 22 Minuten vor 12 Uhr Statt. Der Galgen wurde in dem nordwestlichen Winkel des Gefängnisses errichtet, und war so hoch, dass der obere Querbalken vierzehn Fuß über den obern Theil der Gefängnißmauer hervorragte und konnte in vielen Gegenden im Mittelpunkte der Stadt deutlich gesehen werden. Eine ungeheure Volksmenge hatte sich eingedrungen, um Zeugen von dem ergreifenden Schauspiel zu sein, und es wird geschätzt, daß wenigstens fünfzig tausend Personen, wovon der vierte Theil weiblichen Geschlechts war, die Vollziehung der Strafe des Gesetzes für eine der grausamsten Mordthaten, die je die Menschheit geschändet haben, mit ansahen. Der Verbrecher schien gefaßt und in sein Schicksal ergeben zu sein.

Beltsfreunde.

Herzzerreißendes Unglück. Der St. Louis Demokrat vom 1ten dieses Monats berichtet, daß das Dampfboot Edeys herodes, von Pittsburg, in der vorhergehenden Nacht, um ungefähr Mitternacht, im Gewässertreiß von St. Louis untergegangen ist, und daß durch dieses traurige Unglück von 40 bis 50 Menschenleben verloren giengen. Die Nachricht war sehr kelt, und diesem Umstand ist es hauptsächlich zuzuschreiben daß Viele ertranken, die sonst das Ufer hätten erreichen können.

Wieder ein Vardou. Die zu Pottsville, Schuykill County, gedruckte Freiheit's-Preße sagt, daß Charles Gunther, einer der Betheiligten in dem Vord von Michael Walter, welcher sich im Februar 1842 bei New-Philadelphia in jenem County ereignete, und der vor der Court des Todtschlags überwiesen und zu sechsjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, durch Gouverneur Porter begnadigt worden ist.

(Eingefandt.) Herren Drucker: — In ihrem vielgelesenen Blatt vom 17ten Januar habe ich eine Bemerkung gesehen, worin gesagt wird daß in Carbon County eine "Clay Club" errichtet worden sei, worüber die Frage aufgeworfen wird: Wann Keda den Anfang machen wolle? Ich habe Ihnen zu melden daß wir hier in Willerstau schon vor 4 Wochen eine Clay Club errichtet haben. Also sind wir nach meinen Ansichten berechtigt zu dem Titel: "Clay Club No. 1 für Keda County." Willerstau.

Wir können unsere Freunde versichern daß die Existenz einer solchen Club in diesem County, und gänzlich unbewusst war, und bitten daher um Verzeihung.

Verheirathet: Am vorletzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Hrb. Hr. John Rohr von Ober-Saucona, mit Miß Elisabeth Blum von Buchs County.

Am 17ten December, durch Thomas Glick, Esq., Hr. Lewis K. Glick, Sohn des George Glick, mit Miß Maria Dyar, beide von Wash County, Illinois.

Am 14ten Dites, durch den Ehrw. Hrn. G. F. J. Jäger, Hr. Mahlon A. Sellers, Herausgeber der "Hamburger Schnellpost", mit Miß Lea Henley, einzige Tochter des J. Henly, von Windsor Township, Berks Co.

Am zweiten Christage, durch den Ehrw. Hr. Herman, Hr. Daniel Schwarz, mit Miß Julia Schuler, beide von Ober-Miford.

Am vorletzten Sonntag, in Ober-Saucona, am Schachtelheber, Maria, Tochter seines Alter.

Am vorletzten Samstag Abend, in Ober-Saucona, am Schachtelheber, Lewis, einziges Eshutein des Peter Wagner, im 17ten Lebensjahre.

Am letzten Freitag in dieser Stadt, Ca t h o r i n a, Ehegattin des Hrn. J o s e p h G r o s s, im 27ten Jahre ihres Alters. — Bei der Beerdigung am letzten Sonntag war die Mäßigkeits-Gesellschaft in einem Körper gegenwärtig, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Hr. Berger eine sehr zweckmäßige Leichenrede hielt.

Deffentliche Bendu. Montags den 12ten Februar, soll auf dem Platze selbst, in Salzburg Township, Keda County,

Eine gewisse Lotte Land, enthaltend 10 Ader, auf öffentlicher Bendu verkauft werden, liegend an Land von Jonas Sorber, Henry Weand, Christopher Bork und Daniel Glick. — Das Land ist in einem guten Cultur-Zustande. — Darauf ist errichtet

Ein 1-stöckiges Block-Wohnhaus, Scheuer, ein gezwiegener Obstgarten, und ein Kalksteinbruch. Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Singer. Januar 24, nq-3m

Hört den Postreiter! Unterzeichnetem, welcher die Zeitungen von Allentau durch Süd- und Nord-Weithall, Heidelberg, Weisenburg und Lowhill trägt, zeigt hiermit seinen Kunden an, daß am 11. Januar ihm wieder ein Jahr Postgeld fällig war. Diejenigen welche ihn noch nicht bezahlt haben, werden daher gebeten das Rückständige ohne Verzug entweder an ihn selbst oder an die Packhater abzurufen, indem er das sauerverdiente Wenige sehr nöthig hat.

Benjamin Diehl. Januar 21, nq-3m

Ein Lehrjunge, Zur Erlernung des Drucker-geschäfts, wird sogleich verlangt. Ein Junge zwischen 14 und 16 Jahren, der deutsch lesen kann, wird unter vortheilhaften Bedingungen angenommen, wenn er sich meldet.

In die Druckerei. Januar 24.

Deffentliche Bendu.

Freitags den 1ten Februar nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen J o h n S t o f f e l, leiblich von Nord-Weithall Township, Keda County, folgende Artikel auf öffentlicher Bendu verkauft werden, nämlich:

Ein Zweigäuls-Wagen und Baddo, ein Eingäuls-Wagen, ein 2-Pferde-Jagd-Schlitten, so gut als neu, eine Windmühle, zwei Strohbänke, wovon eine eine Patent-Pant ist, Pferdegeschirr, Sperrketten, Heuleisen und Schenkel, Flug und Egge, eine Waagenwinde, 100 Gebund Strohe, eine Volt Mauerer- und Zimmer-Geschirr, eine Volt gute getrocknete Weisperr Boards, ein Bett mit Vertilade, Zuber, Säumer, und Häfer, nebst vieler anderer Haus-, Bauern- und Küchengeräthschaften zu weitläufig zu melden. Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Ringer, Adm'or. Januar 24, nq-3m

Deffentliche Bendu. Am Samstag den 27. Januar um 1 Uhr Nachmittags, soll am dem Gasthause von J. K l e c k e r in Süd-Weithall Township, Keda County, öffentlich verkauft werden:

3 Pferde, ein 1-spänniger Wagen mit Springs, 2 Jagd-Schlitten, zwei Estränge Schlittenschellen, 12 Buffalohäute, 2 paar Stiefel, ein neuer Bureau, 1 Schrank, eine Bettlade, Tisch und eine gezogene Kugelschale.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Jiegenfuß, Dorney und Co. Januar 24, nq-1m

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen J o h n S t o f f e l, leiblich von Nord-Weithall Township, Keda County, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an betragte Hinterlassenschaft im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb drei Monaten anzurufen und abzubezahlen, — Und alle diejenigen welche noch rechtsmäßige Forderungen an gemeldete Hinterlassenschaft haben, belieben ihre Rechnungen auch binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzubringen.

George Ringer, Süd-Weithall. Januar 24, nq-3m

Ein fremder Schaaßbock. Befindet sich schon eine gerume Zeitlang, bei den Schaaßen des Unter-schreibens, in Süd-Weithall Township, Keda County.

Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und denselben gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Salomon Merz. Januar 24, nq-3m

Schuldeinforderung. Alle diejenigen welche noch in den Strohbüchern von Bechtel und Schanz, in Ober-Miford Township, Keda County schuldig sind, werden hiermit aufgefordert zwischen nun und dem 2ten März nächstens abzubezahlen. Da bis zu selbigem Tage die besagte Gesellschafts-Verbindung aufgehoben werden soll; und da sie gebeten diese Gegend zu verlassen, so werden die Bücher einem Friedensrichter zum Einreiben übergeben werden.

Bechtel und Schanz. Januar 24, nq-4m

Wöchentliche Brief-Liste. Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben:

Alron Bass, Jacob Bass, Geo. Dankel, J. Deidman, Salomon Doney, Eli George, D. Souf, G. Huber, Daniel Kemminger, James Hottenstein, Jacob Kestler, William Landis, Neuben Meyer, Jacob Miller, James Ruten, G. A. Newhard, Jacob Nagle, G. Remely, Elisabeth Ross, Daniel Schoemacher, S. Savage, Fris Schaad, J. oder C. Serber, Geo. Steinberger, Moore Smith, Charles Stähler, Abra. Sterner, Adam Schwander, Moses Troell, John Trisler, Alron Walter. U. L. Käthe, P. W.

Januar 24. 1844.

Der berühmte Dr. Green sagt: Das Vieles in der Arzneikunst dorin besteht, daß man weiß wenn man sie nicht geben soll

Der Doktor hat sich entschlossen eine Zeitlang in Allentau, Pa. zu verweilen, allwo er sich freuen wird seiner Freunden zu begegnen oder von ihnen zu hören. Bei ihm ist das Mittel zu haben für die Wiederherstellung des Gedächtnisses und Geschlchts. Seine Hülfsmethode ist einfach — unschuldig, und gut zu gebrauchen. Es hindert Leute nicht zu leben wie vorher oder ihrem gewöhnlichen Geschäfte zu folgen. Nichts wird in die Dren oder Augen gethan — folglich können sie keinen Schaden dadurch leiden — nein — keinen. Wenn zwei oder drei Thaler mit der Post oder auf andere Art zu ihm geschickt werden, wird das Mittel für eine und zwei Personen mit der Post, portofrei, überschickt. — Wenn 5 Thaler geschickt werden, wird das Mittel für 3 oder 4 Personen, ebenfalls portofrei, überschickt.

Das geben von Argenei, wo sie nicht hätte gegeben werden sollen, hat schon mehr Böses als Gutes bei Hunderten und Tausenden des Volks durch die ganze Welt gestiftet. Januar, 17. *2m

Drucker-Arbeit. Alle Arter, Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und auf die zw.igste Anzeige verrichtet.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Markt, Casson. Lists prices for various goods like Flour, Wheat, Rye, etc.

Uebersicht der Märkte. S a m e n. — Kleesaamen bringt \$6 25 bis \$6 50 und Flachsaamen \$1 40.

F l a u r und M e h l. — Klaar bringt \$4 87 bis \$4 40. Roggenmehl \$3 25 und Weizenmehl \$2 13 bis \$2 37.

G e t r a i d e. — Waizen bringt \$6 bis \$1 02; Weizenmehl 42 Cent; und Rogger bringt 62 Cent; Hafer verkaufte an 28 Cent.

B i e h m a r k t. — Das Hundert Pfund Rindfleisch bringt \$3 50 bis \$4; Kühe mit Käber brachten \$10 bis \$20. Schweinefleisch bringt \$3 75 bis \$4 25.

D.) Sterblichkeit. — Uebersieht man die Todes-Anzeigen in den Zeitungen, so ergibt es sich daraus daß die Sterblichkeit von 4 zu 7 per Centum im Frühjahr größer ist, als im Sommer. — Diese Wahrheit allein zeigt die Nothwendigkeit, dem Körper durch die Frühlings-Monate, die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, und das Blut und das System überhaupt von Humoren rein zu halten. Eine kleine Vernachlässigung auf dieser Seite, bringt unaussprechlich Krankheit, und in vielen Fällen ist der Tod die Strafe der Vernachlässigung. Die Eingeweide sollten immer leichtlich offen gehalten werden, um zu verhindern daß sich die Unreinigkeit festsetzt, welches dem Blut seine Reinheit benimmt und den freien Lauf desselben durch seine verschiedenen Ärgern verhindert. Das beste Mittel die Eingeweide offen zu halten, sind Strainburn's Kräuter Extract Pillen, die sichere Wirkung von welchen schon längst bestärkt ist. Sie wirken milde und leicht, sind jedoch völlig hinreichend in ihrer Operation. Sie haben einen solchen günstigen Einfluss auf den Lebensstrom, welcher von seiner andern Medizin hervor gebracht werden kann.

Die obigen Pillen sind zu haben bei Sam. W. W i l s o n in der Republikaner Druckerei, zu 25 Cent die Schachtel, oder bei den Agenten deren Namen in einer andern Spalte angegeben sind.

Banknoten-Liste. Auf Verlangen vieler unserer Leser geben wir hier nachfolgend den Werth der Banknoten der verschiedenen Banken dieses Staats. Wir geben die Liste für eine Zeitlang wöchentlich berichtigt zu publiziren.

Auf alle mit einem (*) bezeichneter Bankes sind entweder falsche oder veränderte Noten von verschiedenen Benennungen, im Umlauf.

Philadelphia Banken. do von Nord-Amerika, par

do von Nordlichen Freiheiten*, par

do von Pennsylvanien*, par

do von Penn Township*, par

do der Vereinigten Staaten, 21

Commercial Bank von Pennsylvanien*, par

Farmers und Mechanics Bank*, par

Girards Bank*, 9

Kingston Bank, par

Manufacturers und Mechanics Bank, par

Mechanics Bank*, par

Mechanics Bank*, par

Philadelphia Bank*, par

Schuykill Bank*, par

Southward Bank, par

Western Bank, par

Land-Banken. Citanion Bank zu Citanion, 1 1/2

do von Chambersburg, 1 1/2

do von Gettysburg*, 1 1/2

do von Pittsburg, 1 1/2

do von Susquehanna County, 35

do von Chester County, par

do von Delaware County, par

do von Germantown, par

do von Lewistown, 1 1/2

do von Middleburg, 1 1/2

do von Montgomery County*, par

do von Northumberland*, par

do von Berks County*, 70

Columbia Bank und Brücken-Campagnie, 2

Carlisle Bank*, 1 1/2

Conestoga Bank, par

Casson Bank*, par

Exchange Bank von Pittsburg, 1

do do Zweig zu Hollidaysburg, 2

Erie Bank zu Erie, 2 bis 3

Farmers und Drovers, Waynesburg 1

Kranftin Bank zu Washington 3

Farmers Bank von Bucks County, par

Farmers Bank von Lancaster, 2

Farmers Bank von Reading, 2

Harrisburg Bank*, 1 1/2

Honesdale Bank, 1 1/2

Lancaster Bank, 1

Lancaster County Bank*, 1

Mercht. und Manufaktur. Bank Pittsburg 1 1/2

Miners Bank zu Pottsville 1 1/2

Monongahela Bank zu Brownville 1 1/2

Phyoming Bank zu Wilkesbarre, 1 1/2

York Bank zu York, 1 1/2

Westbransch Bank zu Williamsport 6 1/2

Schreibpapier ist wechsell in dieser Druckerei zu verkaufen.